



Pressebericht über den Gewerkschaftstag der komba gewerkschaft rheinland-pfalz

„Kommunen am Puls der Zeit – Bleibt alles anders“?

Ein gutes Arbeitsklima, ein großes Arbeitspensum und erfolgreiche Wahlen kennzeichneten den diesjährigen Gewerkschaftstag der komba gewerkschaft rheinland-pfalz, der am 26. und 27. Oktober 2017 in Koblenz stattfand. Lang war die Liste der Ehrengäste, die Landesvorsitzender Rolf Führ im Ballsaal des Hotel Contel begrüßen konnte. Musikalisch begleitet wurde die Eröffnungsveranstaltung von Konstantin Kopenhagen, der eingängige Melodien virtuos auf dem Flügel intonierte.

Grußworte überbrachte der Oberbürgermeister Prof. Dr. Hofmann-Göttig als erster Bürger der Stadt Koblenz und als Vorstandsmitglied des Städtetages Rheinland-Pfalz. Staatssekretär Günter Kern überbrachte die Grüße der Landesregierung.

Willi Russ, 2. Bundesvorsitzender des dbb beamtenbund und tarifunion, betonte, dass er aus Trier stammt und sich deshalb besonders freue, wieder einmal an der Mosel (und am Rhein) zu sein. Er dankte für die vielfältige Zusammenarbeit mit der komba gewerkschaft rheinland-pfalz auf unterschiedlichen Gebieten.

Lilli Lenz, Landesvorsitzende des dbb rheinland-pfalz bezeichnete die komba als eine starke und selbstbewusste Truppe in ihren Grußworten. Wörtlich sagte sie: „Der dbb ist auf seine Fachgewerkschaften angewiesen; und da seid ihr klasse!“ Gerade bei den Demonstrationen im Zuge der Tarifverhandlungen sei die Rolle der komba gewerkschaft sehr wichtig.

Dr. Gerd Landsberg, Geschäftsführendes Präsidialmitglied des Deutschen Städte- und Gemeindebundes, war wegen der Koalitionsverhandlung verhindert. In seiner Vertretung hielt Alexander Handschuh den Festvortrag. An den Anfang stellte er die Aussage von Dr. Landsberg: „Die Mitarbeiter in den Kommunalverwaltungen machen einen verdammt guten Job“. Man müsse klar sehen, dass sich gesellschaftliche und technologische Veränderungen nicht verhindern lassen. Er verwies auf die Ängste, die damit ausgelöst werden und die Tatsache, dass die meisten Daten in den Kommunen erhoben werden. Er forderte eine verstärkte Nutzung der Daten durch die Gemeinden selbst und warnte vor einer digitalen Kleinstaaterei sowie der Gefahr eines digitalen Babylons. Die Gemeinden dürften dieses Feld nicht allein Google und Amazon überlassen.

Anschließend verzauberte Thorsten AbraXas Ophaus mit einem magischen Zwischenspiel der besonderen Art.

Nach der Öffentlichkeitsveranstaltung erfolgte die Arbeitstagung. Hier stand die Berichterstattung und Rechnungslegung der abgelaufenen Jahre, die Satzungsänderung u. a. mit der Erweiterung der Beisitzer für den Landesvorstand sowie die Neuwahlen im besonderen Fokus.



Der bisherige Landesvorsitzende **Rolf Führ** wurde mit einem Ergebnis von 97% erneut zum Vorsitzenden der komba gewerkschaft rheinland-pfalz gewählt. Weiterhin besteht der Landesvorstand aus den nachfolgend genannten stellvertretenden Vorsitzenden (alphabetische Reihenfolge):

Torsten Bach - Wiederwahl
Bert Flöck - Wiederwahl
Bardo Kraus - Wiederwahl
Sandra Müller - Wiederwahl

Schatzmeister:

Markus Schmitt - Wiederwahl

Beisitzer:

Daniel Bach - Neuwahl
Rosa Berardi - Wiederwahl
Gregor Dientz - Wiederwahl
Franz-Josef Hahn - Wiederwahl
Michael Klein - Neuwahl
Sven Maschur - Wiederwahl
Melanie Neises - Wiederwahl
Nicole Wolff - Neuwahl

Kassenprüfer:

Hans-Josef Kaluza - Wiederwahl
Stefan Müller - Wiederwahl

Stellvertretende Kassenprüfer:

Udo Spyra - Neuwahl
Thomas Rinck - Neuwahl

Schiedskommission:

Franz-Josef Bischel - Wiederwahl
Helmut Lukas - Neuwahl
Wolfgang Schmitt - Wiederwahl

Ersatzmitglieder der Schiedskommission:

Horst-Dietrich Fromm - Wiederwahl
Hans Eberhard Hielscher – Wiederwahl
Klaus-Dieter Viehl – Wiederwahl

Nach anstrengenden Reden und Wahlhandlungen hatten sich die Teilnehmer des Gewerkschaftstages eine Erholungspause verdient. Diese fand in dem bekannten Koblenzer Veranstaltungsort „Café Hahn“ statt. Bei Hintergrundmusik von Konstantin Kopenhagen und leckeren Speisen vom Buffet wurden viele angeregte Gespräche geführt. Unterbrochen wurde dies durch einen Auftritt der Komiker „Willi und Ernst“, die als Rentnerpaar ebenfalls immer am Puls der Zeit waren.



Am nächsten Morgen wurden neben den Delegierten auch Landtagsvizepräsident Hans-Josef Bracht sowie der komba Bundesvorsitzenden Ulrich Silberbach begrüßt. In seinem Grußwort, das Hans-Josef Bracht im Namen aller Landtagsfraktionen sprach, ging er auf das Tagungsmotto ein. Um qualifizierte Kräfte für die Verwaltung zu gewinnen, sei es oft nicht möglich mit den Gehältern der freien Wirtschaft zu konkurrieren. Stattdessen müsse der öffentliche Dienst attraktive Arbeitsbedingungen bieten. Dazu gehörten familienfreundliche Beurlaubungs- und Arbeitszeitlösungen, nicht nur zur Kinderbetreuung sondern auch für pflegedürftige Angehörige.

Dass auf diesem Gebiet schon viel erreicht worden sei, verdankten wir nicht zuletzt auch den Gewerkschaften. Der Landtagsvizepräsident erklärte die Stärke der komba gewerkschaft sei ihre Konzentration auf den kommunalen Dienst; die Stärke von Deutschland sei die Sozialpartnerschaft. Der Landtag sei weiterhin gesprächsbereit; dies gelte für alle Fraktionen.

Ulrich Silberbach, Bundesvorsitzender der komba gewerkschaft, beglückwünschte alle Gewählten und gab der Hoffnung auf gute Zusammenarbeit in den kommenden Jahren Ausdruck. Er appellierte daran, für eine aufgabengerechte Personalausstattung und zukunftssichere Arbeitsplätze im öffentlichen Dienst zu sorgen. Die Digitalisierung gebe Chancen mehr Bürgerservice zu schaffen. Die Tatsache, dass nur ein Bruchteil der familienpolitischen Leistungen ausgeschöpft werde, müsse zu denken geben.

Ulrich Silberbach bezeichnete den öffentlichen Dienst als einen Standortvorteil für unser Land. Mittlerweile bestehe eine funktionierende Verwaltung in allen Teilen Deutschlands. Dieses Pfund dürfe nicht verspielt werden. Ansonsten sehe er eine Gefahr für den „sozialen Kitt“ in unserer Gesellschaft. Das Berufsbeamtentum führe zu mehr Stabilität. Man dürfe aber nicht verkennen, dass die Beamtenquote im kommunalen Dienst nur bei 12 Prozent liege.

In einer anschließenden Diskussion wurden verschiedene Aspekte aus den Grußworten diskutiert. Die sechs zur Beratung anstehenden Leiteträge wurden einstimmig oder mit großer Mehrheit angenommen.

Rolf Führ schloss den Gewerkschaftstag mit einem Dank an alle Teilnehmer (Delegierte und Gastdelegierte), die Kolleginnen/Kollegen des Tagungspräsidiums und des Abstimmungsausschusses und alle weiteren Helfer für ihr engagiertes Mitwirken sowie an die Unternehmen und Selbsthilfepartner, die mit Informationen den Gewerkschaftstag zu einem Erfolg werden ließen.

V.i.S.d.P.:

komba gewerkschaft rheinland-pfalz,
Josef-Görres-Platz 17, 56068 Koblenz,
Tel. 0261/35766, Fax 0261/38257,
E-Mail: info@komba-rp.de; Internet: <http://www.komba-rp.de>